

Anmeldung

Diese Weiterbildung besteht aus drei Modulen, welche nur zusammen gebucht werden können.

Per Fax (0371) 5 33 64-26 oder online über

www.agjf-sachsen.de/modulreihen.html

www.agjf-sachsen.de/landinsicht

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der AGJF Sachsen e. V. an.

Name:	Vorname:
Arbeitsgeber*in:	
Straße:	PLZ/Ort:
Telefon privat:	Telefon dienstlich:
E-Mail privat:	E-Mail dienstlich:
Qualifikation:	Tätigkeit:
Arbeitsfeld:	Geburtsjahr:
Ich wünsche vegetarische/vegane Kost <input checked="" type="radio"/> ja	
Einladung bitte an <input checked="" type="radio"/> Arbeitgeber*in <input type="radio"/> Privatanschrift	
Privatanschrift:	

Für die Weiterbildung entstehen keine Kosten, Unterkunft und Verpflegung sind inklusive

Datum/Unterschrift

Anmerkungen/Unterstützungsbedarf:

Ich möchte zukünftig per E-Mail über die aktuellen Fortbildungsangebote der AGJF Sachsen e. V. informiert werden. ja nein

AGJF Sachsen e. V.
Neefestraße 82
09119 Chemnitz
→ www.agjf-sachsen.de

Land in Sicht!

Erfolgreich gegen Rechtsextremismus,
gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
und Gewalt



Land in Sicht!

Erfolgreich gegen Rechtsextremismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Gewalt

AGJF Sachsen e. V.
Neefestraße 82
09119 Chemnitz

Ansprechpartner → Kai Dietrich

Tel.: (0371) 5 33 64-24
Fax: (0371) 5 33 64-26

dietrich@agjf-sachsen.de
→ www.agjf-sachsen.de

Weitere Informationen erhalten Sie von ihrem Ansprechpartner, eine Anmeldung ist online auf unserer Homepage möglich.

→ www.agjf-sachsen.de/modulreihen.html

→ www.agjf-sachsen.de/landinsicht

Ort: Modul 1 – Sportpark Rabenberg
08359 Breitenbrunn
→ www.sportpark-rabenberg.de

Ort: Modul 2 & 3 – Freizeitheim „Geschwister-Scholl-Haus“
Kirchweg 2, 09395 Zwönitz
→ <http://bit.ly/2sJM0Ef>

Teilnehmende von außerhalb der Region erreichen die Seminarorte mit dem PKW über die A 72 AS Zwickau-Ost oder Stollberg-West. Nahverkehrsverbindungen sind über Chemnitz oder Zwickau mit Bus und Bahn gegeben

Die Modulreihe findet in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Gemeinwesenarbeit und Engagement e. V. sowie dem LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e. V. statt. Ein Projekt der Hochschule Esslingen. Gefördert durch:

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Hochschule Esslingen
University of Applied Sciences

Nah an Mensch und Technik.



Land in Sicht! Demokratiegestaltung innovativ qualifizieren
Ein Projekt der Hochschule Esslingen.

agjf
Arbeitsgemeinschaft
Jugendfreizeittätigkeiten
Sachsen e. V.

Land in Sicht!

Erfolgreich gegen Rechtsextremismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Gewalt

Modul 1 → 23. und 24. Mai 2019

Modul 2 → 19. und 20. Juni 2019

Modul 3 → 28. und 29. August 2019

Eine Weiterbildung zur lokalräumlichen Demokratiegestaltung, interkulturellen Öffnung und strategischen Auseinandersetzung mit Rassismus, Nationalismus und anderen Ablehnungshaltungen in Jugend- und Sozialräumen

Land in Sicht!

Erfolgreich gegen Rechtsextremismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Gewalt

Die Auseinandersetzung um die Themen Migration, gesellschaftliche Diversität und Demokratie umfasst weite Teile der Bevölkerung. Ablehnende und autoritäre Einstellungen werden breit geteilt. Junge Menschen zeigen antidemokratische und gewaltakzeptierende Haltungen oder bewegen sich im Umfeld neonazistischer Strukturen und rassistischer Netzwerke.

Professionelle Akteur*innen des Sozialraums wie auch relevante Beziehungspersonen sind hier gefordert, sich zu vernetzen und kooperative Strategien der Demokratiebildung und Inklusion zu entwickeln.

Die Weiterbildung sensibilisiert für Formen und Dynamiken ablehnender Haltungen im Kontext von Migrationsdebatten und völkisch-nationalistischen Gesellschaftsvorstellungen. Sie vermittelt Kompetenzen, Demokratie für junge Menschen in Jugend- und Sozialräumen erlebbar zu machen und eine Praxis zu entwickeln, die dazu beiträgt, dass (junge) Menschen möglichst wenig Ungleichwertigkeitsvorstellungen und Abwertungen ausgesetzt sind.

Die Modulreihe ist Teil einer bundesweiten Praxis-Wissenschaft-Kooperation. Ziel ist die Verzahnung handlungsorientierter Ansätze politischer Bildung und Sozialer Arbeit entlang konkreter sozialräumlicher Bedarfs- und Problemlagen. Die Modulreihe setzt an dem umfangreichen Wissen der Praxis an und bietet die Möglichkeit, gemeinsame Strategien für spezifische Aktivitäten und die Absicherung des Arbeitsfelds zu entwickeln. Das Programm versteht sich als gemeinsam zu gestaltendes Rahmenkonzept.

Programm

Zielgruppe → Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendhilfe, Fachkräfte der Sozialen Arbeit und Multiplikator*innen mit einschlägigen Praxiserfahrungen und relevanten Netzwerkfunktionen (z. B. aus Verwaltungen und Behörden) sowie engagierte Menschen aus der lokalen Zivilgesellschaft.

Umfang → 6 Tage sowie gecoachte Praxisphase und eintägiger Nachbereitungsworkshop

MODUL 1

„Die kann ich nicht ab!“ Abwertungen und Rassismus im Alltag Jugendlicher

23. und 24. Mai 2019, je 09:00 – 17:00 Uhr

- Ablehnungskonstruktionen, Demokratiefeindlichkeit und neonazistischen Orientierungen vor Ort
- Analyse relevanter Bezüge zu Lebens- und Erlebniswelten junger Menschen
- lokale Diskurse und der Sozialraum als Herausforderung
- Räume integrativer Öffnung und Begegnung

MODUL 2

„Das ist unser Haus“ – Kompetenzen erkennen und Interventionsstrategien ableiten

19. und 20. Juni 2019, je 09:00 – 17:00 Uhr

- bestehende Ressourcen und Aufträge von (Sozial-)Pädagogik
- förderliche und hinderliche Faktoren bzw. Strategien
- Handlungsleitende Kommunikations- und Kompetenzmodelle
- alternative Deutungsangebote
- Team, Träger, Kooperationen und Netzwerke demokratischer Handlungsstrategien

MODUL 3

„Ich und wir sind gefragt“ – Kompetenz- und Demokratieentwicklung im Sozialraum

28. und 29. August 2019, je 09:00 – 17:00 Uhr

- fachliche Qualität, Rollendilemmata und pädagogische Beziehungsarbeit
- Demokratische Räume, Beteiligung und Integration
- Schutzzräume und Regenerationsmöglichkeiten der Fachkräfte
- Fallreflexionen, Praxistransfer, professioneller Habitus im Arbeitsfeld

Nachbereitungsworkshop

Termin wird in der Weiterbildungsgruppe festgelegt

- Was ist in der Praxis angekommen?
- Was muss angepasst oder überprüft werden?
- kollegialer Erfahrungsaustausch
- Nachhaltigkeit und Bildungscontrolling

Unterkunft und Verpflegung werden jeweils organisiert und kostenfrei zur Verfügung gestellt. Eine Übernachtung vor Ort ist im Sinne der Gruppendynamik wünschenswert.

Anmeldeschluss → 13. Mai 2019

Bei erfolgreicher Teilnahme wird durch die Hochschule Esslingen das Zertifikat „Expert*in/Fachkraft für Demokratieförderung in ländlichen Räumen“ vergeben.